



Original Bedienungsanleitung

Folienwickler WIESEL 2400

Fabrikant:
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr. 4
D-48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon: +49 (0) 54 26 / 53 84
WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84
E-Mail: sales@hmf-hermeler.de
Website: www.hmf-hermeler.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Inhalt	3
3. Allgemeine Hinweise	3
3.1 Besonders zu beachten	3
3.2 Beschreibung des Typenschildes	4
4. Sicherheitshinweise	5
4.1 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	8
4.2 Hinweise zur Verkehrssicherheit	8
5. Vor der Inbetriebnahme	9
6. Beschreibung	9
6.1 Besondere Hinweise zum hydraulischen Antrieb	9
7. Verwendung	9
8. An- und Abbau am Schlepper	10
8.1 Anbau	10
8.1.1 Anschluss der Hydraulikschläuche	10
8.1.2 Positionswechsel Andrückrolle	11
8.1.3 Einstellen der Arbeitsbreite	12
8.1.4 Aufhängen via Frontlader-Aufnahme	13
8.2 Abbau	13
9. Arbeitsweise	14
9.1 Aufnahme einer leeren Haspel	14
9.2 Aufnahme einer foliengefüllten Haspel	14
9.3 Aufwickeln der Folie	15
9.4 Auslegen der Folie	17
9.5 Ablegen einer vollen Haspel	18
10. Zubehör – Optional	18
10.1 Automatische Folienspannvorrichtung	18
11. Hinweise zum Missbrauch der Maschine	19
12. Lautstärke	19
13. Wartung und Pflege	20
13.1 Wichtiger Hinweis	20
13.2 Schmierplan	21

1. Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist gültig für den Folienwickler WIESEL 2400. Sie ist in erster Linie für die Bedienperson bestimmt und gibt Auskunft über die Verwendung, Einstellung und Bedienung der Maschine. Machen Sie diese Betriebsanleitung allen Personen zugänglich, die mit der Maschine arbeiten. Texte und Bilder sind nach Möglichkeit neutral gehalten. Auf Unterschiede wird durch Bildüberschriften oder Texthinweise aufmerksam gemacht.

Fabrikant:
HMF Hermeler Maschinenbau GmbH
Dipl. Wirt. Ing. Thomas Hermeler
Lohmannstr. 4
D-48336 Sassenberg-Füchtorf
Telefon: +49 (0) 54 26 / 53 84
WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84
E-Mail: sales@hmf-hermeler.de
Website: www.hmf-hermeler.de

2. Inhalt

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam und komplett durch, bevor Sie mit dem Folienwickler WIESEL 2400 arbeiten. Befolgen Sie die Ratschläge für die richtige Pflege und Wartung Ihrer Maschine, dann werden Sie eine ständige Betriebsbereitschaft und lange Lebensdauer Ihrer Maschine erzielen.

3. Allgemeine Hinweise

3.1 Besonders zu beachten

Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen, verstanden und beachtet werden, die diese Maschinen einsetzen, bedienen, Instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Die Verwendung von Ersatzteilen, Zubehör und Zusatzgeräten, die nicht original von HMF stammen und nicht von HMF geprüft und freigegeben sind, konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der HMF-Maschine oder ihre Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen, ist nicht erlaubt.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-HMF-Original-Teilen, -Zubehör und -Zusatzgeräten entstehen, ist jedwede Haftung von HMF ausgeschlossen. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Wir behalten uns Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vor.

3.2 Beschreibung des Typenschildes

Die Seriennummer der Maschine, der Typ und das Baujahr sind in das Typenschild eingeschlagen. Dieses Typenschild befindet sich normalerweise vorne rechts an der Maschine. Vorne, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.

Im Fall einer Ersatzteilbestellung machen Sie uns bitte folgende Angaben:

1. Typ
2. Baujahr
3. Seriennummer



Bei Ersatzteilbestellungen sind Fotos des defekten Teils oder der Maschine oft von Vorteil. Dafür können folgende Kommunikationswege genutzt werden:

WhatsApp: +49 (0) 54 26 / 53 84
E-Mail: sales@hmf-hermeler.de

4. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie bitte diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise bevor Sie mit der Arbeit mit der Maschine beginnen!

Kennzeichnung von Warn- und Gefahrenhinweisen

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit und die Sicherheit der Maschine betreffen, mit den nachfolgenden Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weiter!



Gefahr!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder seiner Mitmenschen besteht + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr



Achtung!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Schäden an der Maschine auftreten können + Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr für die Maschine



Hinweis!

Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen



Umwelt!

Kennzeichnung von Hinweisen, bei deren Nichtbeachtung Gefahren für die Umwelt bestehen.

Eine Umweltgefährdung besteht bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen (z. Bsp. Öle, Folien usw.) und/oder deren Entsorgung.

Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

Allgemein gilt:

- a) Warnbildzeichen und Hinweisschilder genauestens befolgen!
- b) Alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weitergeben!
- c) Warnbildzeichen und Hinweisschilder in gutem Zustand halten ggf. ersetzen!

	<p>Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> <p>Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündschlüssel ziehen!</p>
	<p>Bei Betätigung des Krafthebers nicht im Hubbereich aufhalten!</p> <p>Während des Betriebs ist der Aufenthalt zwischen Schlepper und Gerät verboten!</p>
	<p>Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.</p> <p>Während des Betriebes und bei laufendem Motor Schutzvorrichtung nicht öffnen oder entfernen. Niemals in die sich drehenden Teile greifen.</p> <p>Nicht in der Nähe der rotierenden Teile aufhalten bzw. keine sich bewegenden Maschinenteile berühren! Warten bis sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!</p>



Es besteht Quetschgefahr!



Vorsicht! Gefahr durch herausschleudernde Teile bei laufender Maschine.

Ausreichend Sicherheitsabstand halten!



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten!

4.1. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.
2. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während der Fahrt ist es dazu zu spät!
4. Vor dem Starten des Motors ist zu beachten, dass kein Gang eingelegt ist und alle Schutzvorrichtungen angebracht sind und sich in Schutzstellung befinden.
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten. Zur Sicherheit Hupsignal geben!
6. Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
7. Beim An- und Abbau der Maschine ist der Aufenthalt bei laufendem Dieselmotor zwischen Schlepper und Maschine verboten, da Quetschgefahr besteht.
8. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulikverbindungen ist der Dieselmotor des Schleppers abzustellen.
9. Den Folienwickler WIESEL 2400 nur auf ebenem, festen Untergrund an- und abbauen, sowie abstellen.

4.2. Hinweise zur Verkehrssicherheit

- Durch den Anbau des Folienwicklers dürfen die zulässigen Achslasten des Schleppers sowie die zulässige Tragfähigkeit der Schlepperbereifung nicht überschritten werden. Dieses gilt auch, wenn sich eine volle Folienrolle in der Maschine befindet.
- Die vordere Achslast des Schleppers beim angebauten Folienwickler muss mindestens 20 % des Gesamtgewichtes der Schlepper-Gerätekombination betragen. Ggf. sind lt. Schlepperhersteller zusätzliche Ballastgewichte anzubringen.
- Beim Anbau an das Dreipunktgestänge des Schleppers sind die Unterlenker lt. Schlepperhersteller zu arretieren, um ein Aufschaukeln der Schlepper-Gerätekombination während der Straßenfahrt zu vermeiden.
- Für die Straßenfahrt ist der hydraulische Schwenkzylinder des Folienwicklers zu arretieren.
- Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen, dürfen sich keine Folienrollen in der Rollenaufnahme befinden.
- Der Transport des Folienwicklers WIESEL 2400 via Frontlader-Aufnahme ist nicht für öffentliche Straßen zugelassen.
- Die Anforderungen und Hinweise des Merkblattes für Anbaugeräte aus § 30 StVO sind einzuhalten.
- Vor dem Befahren von öffentlichen Straßen, besonders nach einem Feldeinsatz, ist zu verhindern, dass Dreck oder anhaftendes Erdreich auf die Straßen fällt.

Im Falle einer Verunreinigung der Straße mit Dreck oder Erdreich ist die Gefahrenstelle zu kennzeichnen und unverzüglich zu reinigen.

5. Vor Inbetriebnahme

Um sämtliche Vorteile ihrer neuen Maschine nutzen zu können, lesen und befolgen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Gebrauch ihrer Maschine. Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob die Maschine vollständig geliefert wurde. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig und vollständig.

Machen Sie sich vertraut mit den technischen Instrumenten. Alle Schmiernippel sind zu schmieren, alle beweglichen Teile mit Fett oder Öl zu fetten.

Bitte beachten Sie immer die Sicherheitshinweise.

Wir müssen Garantieansprüche, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, zurückweisen!

6. Beschreibung

Der Folienwickler WIESEL 2400 ist eine universelle Maschine zum Auf- und Abwickeln von unterschiedlichsten Sorten Folie. Sie ist geeignet, um verschiedene Folienbreiten sowohl auf Haspeln als auch auf Rohren zu verarbeiten.

6.1 Besondere Hinweise zum hydraulischen Antrieb

Der hydraulische Antrieb des Folienwicklers WIESEL 2400 ist seitlich an der Maschine angebracht. Er ist durch eine Schutzabdeckung geschützt.

Achtung: Der Hydraulikmotor ist mit leichtem Spiel (ca. 5 mm) befestigt. Dies ist nötig, um den Hydraulikmotor bei Belastung nicht unter Spannung zu setzen.

7. Verwendung

Der Folienwickler WIESEL 2400 ist für den Gebrauch in Gartenbau- sowie Landwirtschaftsbetrieben konzipiert; insbesondere für das Auf- und Abwickeln von Gewächshausfolien.

Die Maschine eignet sich des Weiteren zum Auf- und Abwickeln von folgenden Abdeckfolien bei Reihenkulturen:

- schwarzer bzw. weißer Taschenfolie
- Vlies
- Anti-Tau-Folie

Die Maschine darf nur von **einer** Person bedient werden.

Der Folienwickler WIESEL 2400 eignet sich nicht zum Aufwickeln von anderen Materialien wie Schnüre, Drähte, Kabel, Bänder, Schläuche usw.

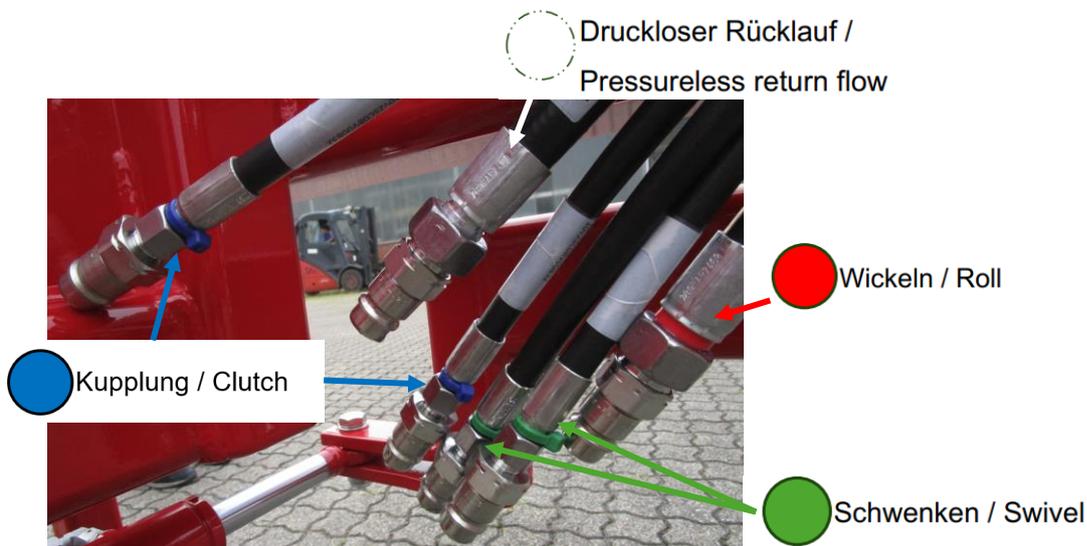
8. An- und Abbau am Traktor

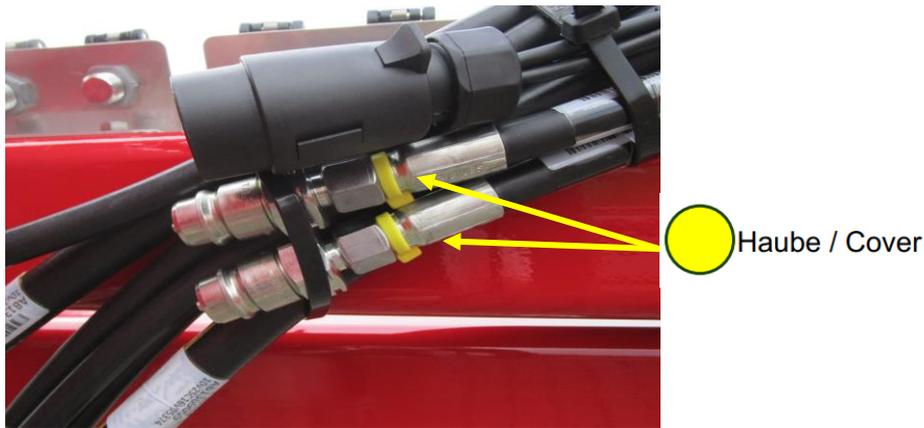
8.1 Anbau

Die Maschine sollte auf ebenem Grund stehen. Nähern Sie sich mit Ihrem Schlepper der Aufhängung der Maschine und verbinden Sie sie miteinander. Bitte beachten Sie hierbei alle Sicherheitsbestimmungen!

8.1.1 Anschluss der Hydraulikschläuche

Die Hydraulikschläuche sind folgendermaßen farblich gekennzeichnet und dementsprechend anzuschließen:





Analog zu den Hydraulikanschlüssen werden 4 doppelwirkende Steuergeräte für den Folienwickler WIESEL 2400 benötigt.

Über die Steuergeräte kann vom Schlepper aus, die gewünschte Arbeitsweise

-  Kupplung / Clutch
-  Schwenken / Swivel
-  Wickeln / Roll
-  Haube / Cover

ausgeführt werden.

8.1.2 Positionswechsel Andrückrolle

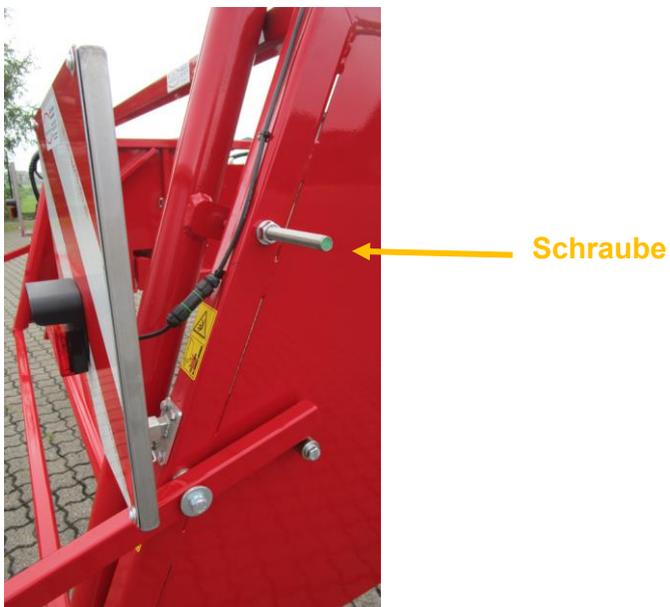


8.1.3 Einstellen der Arbeitsbreite

Über die beiden Rohre (1) und (2) lässt sich die Arbeitsbreite festlegen.

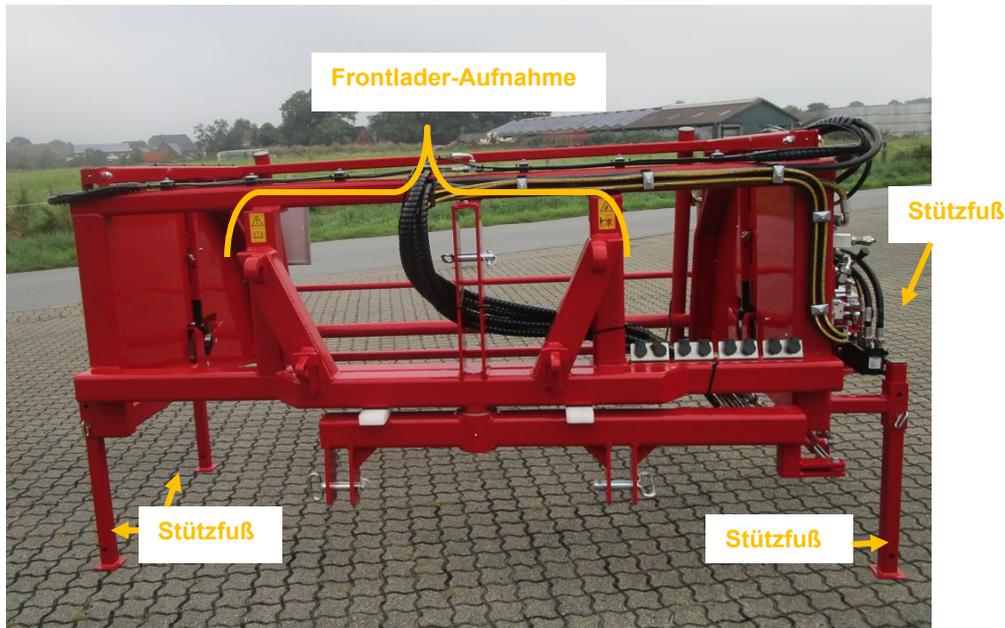


Die beiden Rohre lassen sich über die Schrauben rechts und links feststellen.



8.1.4 Aufhängen via Frontlader-Aufnahme

Für das Auf- und Abwickeln von Gewächshausfolien ist der Folienwickler WIESEL 2400 via Frontlader-Aufnahme an den Frontlader des Schleppers einzuhängen.



Nun heben Sie die Maschine mit der Hydraulik Ihres Schleppers an und bringen die Stützfüße in die Position « hoch » und arretieren Sie mit dem Sicherungsstift. Jetzt ist Ihr WIESEL 2400 einsatzbereit.

8.2 Abbau

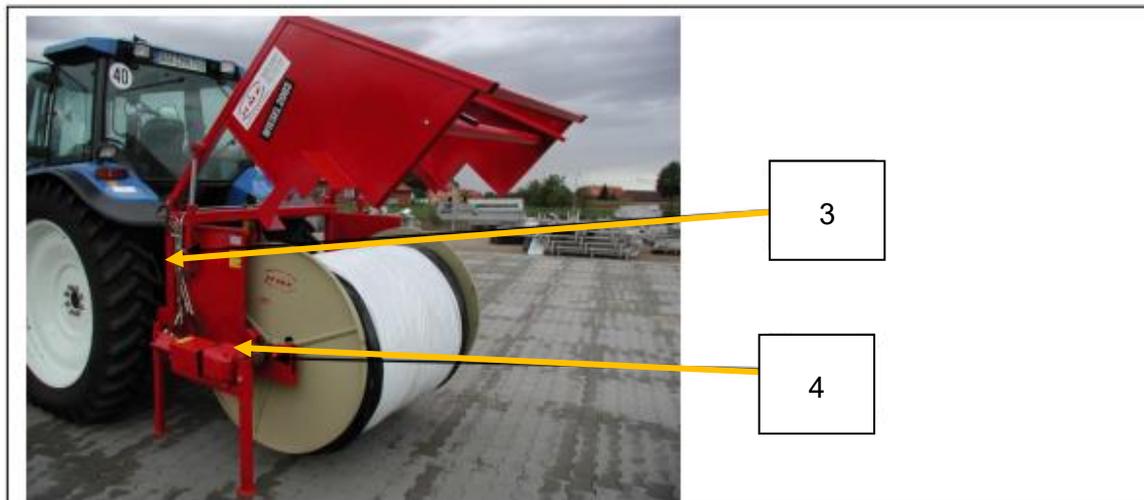
Um Ihre Maschine abzuhängen, fahren Sie Ihren WIESEL 2400 zu einer ebenen Fläche. Nun bringen Sie die Stützfüße in die Position « herunter » und arretieren sie mit dem Sicherungsstift. Jetzt senken Sie die Maschine vorsichtig hydraulisch ab, bis sie auf dem Boden steht. Nun können sie die hydraulischen Verbindungen zum Schlepper lösen. Danach lösen Sie die Befestigung des Folienwicklers vom Schlepper.

9. Arbeitsweise

9.1 Aufnahme einer leeren Haspel

Um eine leere Haspel aufzunehmen, fahren Sie mit dem angehängten Folienwickler an die aufzunehmende Haspel heran. Der Hydraulikhebel des Folienwicklers muss auf „auf/ab“ stehen. Sie öffnen hydraulisch den Sicherheitskorb der Maschine, verriegeln ihn mit dem Sicherungshebel (3), senken vom Schlepper aus hydraulisch die ganze Maschine ab und können dann mit den Aufnahmelagern unter die Haspelenden fahren.

Dann heben sie hydraulisch die Maschine an, so dass jetzt die Haspelenden in den Aufnahmelagern liegen und sichern die leere Haspel mit dem Sicherungsbolzen (4). Nun entriegeln sie den Sicherheitskorb (3) und schließen ihn hydraulisch vom Traktor aus.



9.2 Aufnahme einer foliengefüllten Haspel

Die Aufnahme einer vollen Haspel geht genauso wie eine leere, man muss nur bei der Aufnahme beachten, welche Folienseite nach dem Auslegen oben liegen soll, d.h. die Haspel richtig herum einhängen!

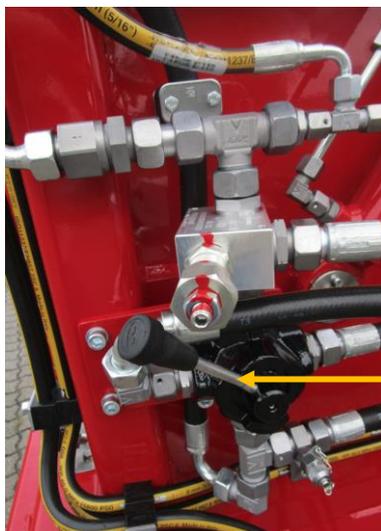
Achtung: Zum Aufwickeln von schwarz-weißer Folie sollte die **weiße** Seite der Folie oben liegen, damit im Folgejahr beim Auslegen der Folie die **schwarze** Seite oben liegt.

9.3 Aufwickeln der Folie

Zum Aufwickeln der Folie muss die Maschine wie beschrieben an den Schlepper angebaut und eine leere Haspel in die Maschine eingelegt sein. Der Hydraulikhebel (3) der Maschine muss auf „auf/ab“ stehen. Nun öffnet man hydraulisch den Sicherheitskorb der Maschine.



3



Umschalthebel

Die Drehrichtung kann durch Betätigen des Umschalthebels geändert werden.



5

6

Man befestigt am Ende der aufzuwickelnden Folie ein Bindeband und führt das solchermaßen präparierte Ende der Folie **ÜBER** der letzten Querstange (6) und **UNTER** der vorletzten Querstange = Andrückrolle (5) hindurch, befestigt das Ende der Folie mit dem Bindeband am Seitenblech der Haspel (kleines Befestigungsloch nahe der Mitte).

Nun betätigt man den Sicherungshebel (3) für den Sicherheitskäfig und kann dann vom Schlepper aus, den Käfig schließen.

Danach wird der Hydraulikhebel auf die Stellung „horizontal“ gestellt. Jetzt kann man Folie aufwickeln. Lange Längen wickelt man fahrend auf. Kurze Längen bis zu 250 m kann der WIESEL 2400 stehend heranziehen. (Hierzu eignet sich aber nur eine gute Folienqualität.)

Beim Aufwickeln von sandgefüllter Folie gilt es zu beachten, dass durch zu schnelles und zu strammes Aufwickeln die Folie zum Platzen gebracht werden kann. Dies sollte stets sorgsam vermieden werden, damit die Folienqualität lange erhalten bleibt. Beim Aufwickeln von Kombi-Folie, bei der Thermofolie und schwarz-weiße Folie fest miteinander verschweißt sind, muss man besonders aufmerksam sein.

Sollten sich durch eingeschlossene Luft beim Aufwickeln Luftsäcke entwickeln, die durch zu strammes und zu schnelles Aufwickeln zum Platzen gebracht werden können, gibt es folgendes zu beachten:

- Die Folie kann beim Einziehen in die Haspel nur über beide Querholme geführt werden (statt über und unter).
- Die Folie sollte nicht so stramm und außerdem langsamer gewickelt werden, um hohen Druck zu vermeiden.

9.4 Auslegen/Abwickeln der Folie

Die Folie sollte über das Rohr (6) geführt werden, dieses führt zu einer Straffung der Folie.

Wie Sie auf den Fotos sehen, sollte die Folie von unten kommen. Dieses ist bei der Aufnahme der Folienrolle entscheidend.

Während des Auslegens ist darauf zu achten, dass die Fahrgeschwindigkeit möglichst gleichmäßig ist.



6



6

Gegen Ende der Reihe ist die Fahrgeschwindigkeit langsam zu vermindern, um ein zu starkes Abrollen der Folie zu verhindern.



Der hintere Bügel (8) ist ein Not-Aus-Bügel und Abstandshalter. Wird der Bügel nach unten gedrückt, wird der Folienwickler automatisch zum Stillstand gebracht.

9.5 Ablegen einer vollen Haspel

Nach dem Aufwickeln von Folie setzt man die volle Haspel wie folgt (z.B. am Feldrand) ab: Die Maschine wird an der Stelle, an der die Haspel hingelegt werden soll, etwas abgesenkt. Dann öffnet man hydraulisch den Sicherheitskorb und verriegelt ihn mit dem Sicherungshebel. Nun kann man die Maschine so weit absenken, dass die Haspel auf dem Boden aufliegt. Jetzt entriegelt man die um das Haspelende liegende Manschette und zieht sie nach außen und verriegelt sie dort wieder mit dem Bolzen. Nun kann man die Maschine so weit absenken, dass die Aufnahmelager die Haspel freigeben und dann ein Stück vorwärts darunter wegfahren. Jetzt kann man den Sicherungshebel entriegeln und den Sicherheitskäfig schließen. Oder man nimmt zuvor eine neue leere Haspel auf (wie oben beschrieben) um weiterzuarbeiten.

10. Zubehör - OPTIONAL

10.1 Automatische Folienspannvorrichtung

- Steuert in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit die Wickelgeschwindigkeit
- Ist die Folie zu stramm, wird automatisch der Hebel (2) runter gedrückt.

- Führt zu einer Reduzierung der Ölmenge, was ein langsames Wickeln zur Folge hat
- Insbesondere für Schlepper ohne Einstellfunktion der Ölmenge geeignet



2

Hebel

1

Folienspannvorrichtung



1

Folienspannvorrichtung

11. Hinweise zum Missbrauch der Maschine

Es dürfen keine Personen auf der Maschine befördert werden.

12. Lautstärke

Der Folienwickler WIESEL 2400 entwickelt selbst keinen nennenswerten Lärm. Nur durch die Zugmaschine entsteht Lärmemission.

13. Wartung und Pflege

Die gute Pflege der Maschine sollte selbstverständlich sein und erhöht die Lebensdauer.

Dazu gehört die Reinigung der Maschine nach dem Gebrauch. Ebenso sollte sie von Zeit zu Zeit auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden.

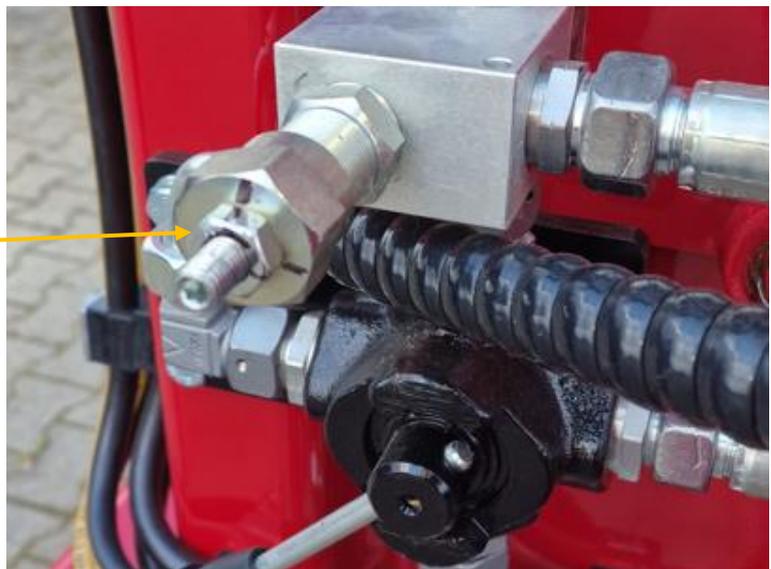
13.1 Wichtiger Hinweis

Die Schraubenmutter muss – wie auf den beiden folgenden Fotos zu sehen (siehe Markierung) angebracht sein. Ansonsten wird der Druck dauerhaft zu hoch und die Schadenswahrscheinlichkeit steigt.



Schraubenmutter

Markierung



13.2 Schmierplan

Sämtliche Lager mit Schmiernippel sind in regelmäßigen Abständen (alle 20 Betriebsstunden) mit Mehrzweck-Fett abzuschmieren.

Da bei der Nachschmierung verdrängter Schmierstoff ins Futter, Erdreich oder Grundwasser gelangen kann, empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung biologisch abbaubarer Schmierstoffe.

